



Pressemitteilung

Elberfelder Str. 77
42853 REMSCHEID
Postfach 10 03 62
42803 REMSCHEID

Telefon 0 21 91/4 38-21
Telefax 0 21 91/4 38-79
E-Mail fwi@werkzeug.org
Internet www.werkzeug.org

11. April 2011

FWI-Aktuell*FWI-Aktuell*FWI- Aktuell

FWI-Aktuell 2 / 2011

2. FWI-Sonderwerkzeug-Tag am 12. Mai 2011 greift aktuelle Branchenthemen auf

Hartzerspannung, neue Beschichtungen, Fachkräftemangel – die Hersteller von Sonderwerkzeugen für die Zerspannung müssen sich täglich vielfältigen Herausforderungen stellen. Einige diese Themen greift der 2. FWI-Sonderwerkzeuge-Tag am 12. Mai 2011 in Kelkheim auf.

Namhafte Referenten der GFE Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung e. V., der Jakob-Preh-Schule für Schneidwerkzeugmechaniker, der Zoller GmbH, der PLATIT AG und der Wolf IT Consulting präsentieren aktuelle Lösungsansätze. In den Pausen besteht ausreichend Möglichkeit zur Kontaktpflege mit anderen Werkzeugherstellern.

Veranstalter ist der Verband der Hersteller von Sonderwerkzeugen – eine Organisation im Fachverband Werkzeugindustrie e. V. (FWI). Deutsche Hersteller von Sonderwerkzeugen sind zur kostenfreien Teilnahme eingeladen. Die Tagung beginnt anreisefreundlich um 11 Uhr und endet gegen 16 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.werkzeug.org (Aktuelles > Kongresse).

Die Aktivitäten und Angebote des FWI (Fachverband der Werkzeugindustrie e.V.) sind auf der Web-Site www.werkzeug.org veröffentlicht. Private Verbraucher und gewerbliche Einkäufer erhalten unter www.werkzeugwarnung.info wichtige Hinweise auf gefährliches Werkzeug. Aktuelle Informationen des FWI und seiner Mitglieder sind unter www.werkzeugnachrichten.de zu finden. Rund 150 Werkzeughersteller mit Produktion in Deutschland sind im FWI organisiert. Führende deutsche Hersteller aus den Bereichen Handwerkzeug, Maschinenwerkzeug sowie Baubefestigungstechnik gehören dem FWI an. Die Erhaltung der breiten Vielfalt an deutschen Werkzeugherstellern, die Beibehaltung eines fairen Wettbewerbs sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland sind vorrangige Ziele des Verbandes. Das Verbandszeichen „Deutsches Werkzeug - made in Germany“, das der FWI im Namen aller deutschen Hersteller, die sich den strengen Kriterien dieses Signets unterwerfen, bewirbt, ist ein Beispiel dafür. Werkzeug „made in Germany“ ist mehr als nur erstklassige Qualität, wie 2008 der FWI mit seiner Kampagne „Pluspunkt made in Germany“ nachwies. Als „Sprachrohr der Werkzeugindustrie“ in den Gremien auf nationaler und internationaler Ebene sowie gegenüber der Öffentlichkeit steht der FWI in der Pflicht.

Kontakt:

Rainer Langelüddecke, Geschäftsführer FWI
Elberfelder Str. 77
42853 Remscheid
Postfach 10 03 62
42803 Remscheid
Telefon: 0 21 91/4 38-21
Telefax: 0 21 91/4 38-79
E-mail: fwi@werkzeug.org
Internet:
www.werkzeug.org
www.werkzeugnachrichten.de